

KUSANKE Beschlagtechnik

*Keku Beschlagsystem
*Keku - Raumsystem R

Im Wiesental 33-35
58513 Lüdenscheid
Postfach 8148
58489 Lüdenscheid

Telefon 02351-9508-0
Telefax 02351-9508-20

Keku - Beschläge

Häfele Einhängebeschlag EH und EHS
Häfele Aufschiebebeschlag AS und ASR
Häfele Aufdopplungsbeschlag AD15 und AD30

Nach einheitlicher Aussage der Materialprüfungsämter sind Beschläge allgemein nur im verbauten Zustand und im Zusammenhang mit einem Bauteil brandtechnisch nach DIN 4102 zu beurteilen.

Das heißt, auch die Keku-Beschläge werden als Einzelteile im nichtangeschlagenen Zustand nicht geprüft und gelten nicht als *Material* wie beispielsweise die Unterkonstruktion oder das Platten- und Veredelungsmaterial, welche nach den Brandschutzklassen A1, A2 (nicht brennbar) oder B1 (schwer entflammbar) B2 (normal entflammbar) oder B3 (leicht entflammbar) bewertet werden.

Keku-Beschläge werden aus Polycarbonat (Makrolon) hergestellt.

Nach Untersuchungen der Underwrites` Laboratories (UL), USA wird dieses Grundmaterial je nach Typ in die (Brandschutz-) Klassen V-0, V-1 bzw. V-2 eingestuft (siehe Beiblatt). Das von uns eingesetzte Polycarbonat entspricht der Standard-Type 2600/2800 – V2, vergleichsweise B1.

K U S A N K E Beschlagtechnik

Technische Werte Keku-Beschläge

Aufdopplungsbeschlag AD 15 und AD 30

Häfele -Katalog, Artikel-Nr.	Plattenteil EH	262.49.356 und 262.49.357
	Winkelteil AD 15	262.51.380 und 262.51.381
	Winkelteil AD 30	262.51.390 und 262.51.391

Keku-Beschläge werden aus Polycarbonat (PC) hergestellt.
Die Produktion der Beschläge unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle.
Die einzelnen Beschlagteile halten Zug- und Druckkräfte von 300N in allen Richtungen stand.

Die maximale Belastbarkeit eines Beschlagpaares beträgt bei fachgerechter Anwendung
20 Kg.

Zum Aufdoppeln und Verbinden von Platten sind mindestens 4 Beschlagspaare erforderlich.
Beim Verketteten von Elementen sollte der Abstand der Beschläge ca. 600 mm betragen.

Zur gleichmäßigen Verteilung der Last müssen die Beschläge passgenau angeschraubt werden.

Bei der Vielzahl der Einsatzmöglichkeiten empfehlen wir dem Verarbeiter, bei besonderen
Anforderungen, Probeanschläge vorzunehmen.

Tragende Kunststoffbeschläge dürfen nicht mit chemischen Lösungen oder aggressiven Fetten
behandelt werden.

Die im **Häfele**-Katalog enthaltenen Verarbeitungsparameter müssen eingehalten werden.

Objektberatung für **Häfele**-Kunden durch:

K U S A N K E Beschlagtechnik